



MOZART WAYS
VIE DI MOZART
VOIES DE MOZART
MOZART WEGE

Medieninformation Juli 2018

"BLOGGER AUF MOZARTS SPUREN DURCHS SALZBURGER LAND"!

MOZART-PFLEGE NEU INTERPRETIERT UND NEU UMGESETZT.

Die Europäischen Mozart Wege nutzen moderne Kommunikationswege, Blogging als Influencer Tool

Unter dem Motto „Begegnungen schaffen“ haben die Europäischen Mozart Wege ihre ersten Schritte ins Influencer-Marketing gewagt. Die Salzburger Bloggerin Carolina Hubelnig von „Ach du gute Güte“ hat sich auf Mozarts Spuren im Salzburger Land begeben und Orte besucht, an denen Wolfgang Amadeus Mozarts Erbe noch heute sichtbar ist. Das zentrale Ziel der Europäischen Mozart Wege war dabei, sich der neuen Medienstrategie durch junge Kommunikatoren zu öffnen und mit gezielten Maßnahmen das Erbe Mozart auch für junge Medienkonsument*innen zugänglich zu machen.

Mit ihrem erfolgreichen Lifestyleblog „Ach du gute Güte“ erreicht die 30-jährige Salzburgerin Carolina Hubelnig jeden Monat tausende junge Leserinnen und Leser aus Stadt und Land Salzburg und Teilen des angrenzenden Deutschlands. Vor Kurzem hat sich die Bloggerin auf Entdeckungsreise auf den Spuren Mozarts ins Salzburger Land aufgemacht und auf ihrem Blog und in Echtzeit davon berichtet.

Europäische Mozart Wege setzen auf steigende Bedeutung von Influencern

Die erste Reise im Frühjahr 2018 bildete den Auftakt einer zukunftsorientierten Influencer-Zusammenarbeit der Europäischen Mozart Wege (EMW) mit lokalen und internationalen Medienmachern.

Internationale Influencer begeben sich auf Entdeckungsreise nach dem Erbe Mozarts – entlang der vom Europarat zertifizierten Kulturroute. Um die Reichweite der Berichterstattung weiter zu erhöhen und langfristig nutzbar zu machen, werden die Blogger auch auf der Webseite der Europäische Mozart Wege mit Videos, Bildern und Texten vorgestellt.

Die Europäischen Mozart Wege und ihre Partner reagieren mit der Integration von Sozialen Medien auf die steigende Bedeutung sogenannter Influencer im Tourismus- und Kulturmarketing. Blogger, Instagramer und Youtuber spielen bei der Reiseentscheidung eine immer wichtigere Rolle, während klassische Reisemedien in jüngeren Zielgruppen weiter an Bedeutung verlieren.

„Bevor wir Mozart auf seine Reisen ins Ausland folgen, wollten wir zuerst unsere eigene Heimat erkunden und sehen, wo es das Ausnahmetalent in Stadt und Land Salzburg hin verschlagen hat“, erzählt Eva Krallinger vom Team Frl. Flora, die gemeinsam mit den Salzburger Mitgliedern der Europäischen Mozart Wege - Universität Mozarteum, Land Salzburg, Salzburg Tourismus GmbH und dem Generalsekretär der EMW - die „Reiseroute“ und Inhalte des ersten Blogs erarbeitet hat.

Dabei entstanden sind wunderbare Begegnungen zwischen der Bloggerin Carolina Hubelnig und besonderen Personen und Orten im Salzburger Land, die etwas mit klassischer Musik und Mozart zu tun haben. Zum Beispiel jenes Kennenlernen mit Nathan Rinaldy, dem 12-jährigen Flötisten, der an der Universität Mozarteum Salzburg als Hochbegabter Unterricht nimmt und - so wie einst Mozart selbst - als Wunderkind bezeichnet wird. In der Stiftung Mozarteum Salzburg traf Carolina Hubelnig auf den Präsidenten der Stiftung, Johannes Honsig-Erlenburg, in Lofer auf Musikschülerinnen, die gerade ein Mozart Menuett erarbeiteten und in St. Gilgen wurde das Mozarthaus besucht, wo Augustin Kloiber über das Leben von Mozarts Schwester, Anna Maria, einiges zu erzählen hatte.

Sich selbst auf Mozarts Spuren durch Europa machen

Die Influencer-Integration in die Projekte der EMW fördert den Austausch zwischen nationalen und internationalen Bloggern zu EMW Netzwerk-Themen. Aber auch Endkunden kommen auf ihre Kosten. Durch die genaue Auflistung und Beschreibung der Orte der Kulturroute werden die Reisen nachahmbar – ganz ohne planerische Anstrengung.

Eine Wirtschaftsförderung des Landes Salzburg, eine Förderung durch das Bundeskanzleramt und die Unterstützung der Salzburg Tourismus GmbH haben es möglich gemacht, die vielfältige Expertise der Mitglieder des Netzwerkes im Zusammentreffen mit dem Salzburger Bloggerteam zu verbinden.

Carolina Hubelnig

schreibt unter „Ach du gute Güte“ seit 2013 für ihre Leserinnen und Leser über die Stadt Salzburg, Kultur, nachhaltige Mode und schnelle, saisonale Kochrezepte. Sie reist gerne und verbringt als Bloggerin viel Zeit an außergewöhnlichen Orten.

Blog: guteguete.at

Europäischen Mozart Wege

Die Europäischen Mozart Wege sind eine Verbindung von Orten, die Wolfgang Amadeus Mozart auf seinen Reisen passiert hat oder die eine Bedeutung für das Schaffen des Genies haben. Länder wie Italien, Deutschland, Österreich und Tschechien sind vertreten und arbeiten, über die Grenzen hinweg, vernetzt daran, das Erbe Mozarts und seine europäische Dimension in ihren Regionen erlebbar zu machen.

Das Land Salzburg, Initiatorin des Netzwerkes hat mit den EMW ein nachhaltiges europäisches Projekt geschaffen, das schon über 14 Jahre Projekte erfolgreich durchführt. Die Netzwerkarbeit betrifft künstlerische, wissenschaftliche, touristische und vermittelnde Projekte.

Maria Honsig, die das Land Salzburg im Vorstand des Netzwerkes vertritt, ist von Anfang an vor allem von der vermittlerischen, jungen Zielrichtung überzeugt: „Die nähere

Beschäftigung mit der herausragenden Persönlichkeit Mozart bereichert uns alle. Inwiefern kann uns Mozart heute berühren, wie vermitteln wir diesen Schatz an alle, junge und alte Menschen - das ist eine der Hauptfragestellungen unserer Netzwerkarbeit. Und: wie können wir uns über die Grenzen hinweg miteinander auf den Weg machen, voneinander lernen und profitieren: eine zutiefst europäische Herausforderung.“ Das Land Salzburg hat auch das Blogger-Projekt initiiert, das jetzt entlang des Netzwerkes fortgesetzt werden wird. Nächste Station: Augsburg, das 2019 den berühmten und für Mozart so wichtigen Vater Leopold feiert.